

上海美术馆
Shanghai Art Museum

苏笑柏
Xiaobai Su

 上海書店出版社
SHANGHAI BOOKSTORE PUBLISHING HOUSE

Intangible Greats

1001926

W o r k s b y a o b a i S u



大 象 无 形
苏 笑 柏 作 品 展



Shanghai
Art Museum
上海美术馆



淮阴师院图书馆 1001926

2007



J223 / 70

图书在版编目(CIP)数据

苏笑柏 / 上海美术馆编. —上海: 上海书店出版社,
2007.3

ISBN 978-7-80678-680-2

I. 苏… II. 上… III. 油画—作品集—中国—现代

IV. J223

中国版本图书馆CIP数据核字 (2007) 第023176号

苏笑柏

编 者	上海美术馆
责任编辑	那泽民 高昱
技术编辑	张伟群
出 版	上海世纪出版股份有限公司 上海书店出版社
发 行	上海世纪出版股份有限公司发行中心
地 址	200001 上海福建中路193号
网 址	www.ewen.cc www.shsd.com.cn
设 计	上海雅昌视觉艺术中心 曹文涛
印 刷	上海雅昌彩色印刷有限公司
开 本	889 × 1194 1 / 12
印 张	16
印 数	2000
版 次	2007年3月第一版
印 次	2007年3月第一次印刷
书 号	ISBN 978-7-80678-680-2/J · 319
定 价	180.00元

Intangible Greats

1001926

W o r k s b y X a o b a i S u



大 象 无 形
苏 笑 柏 作 品 展



Shanghai
Art Museum
上海美术馆



淮阴师院图书馆 1001926

2007



Intangible Greats

Works by Xiaobai Su

大 象 无 形
苏 笑 柏 作 品 展



2007

主 办：上海美术馆

策展人：龚云表 武秦瑞

展览工作组

馆 长：方增先

执行馆长：李磊

党总支书记：赵绵池

副馆长：王新华 张晴

办公室：张文庆 鲍薇华 顾建军

学术部：肖小兰

展览部：徐磊 杨霞敏 杨奇

教育部：高茜

典藏部：尚辉 倪庆中

总务部：徐磊 李炎

发展部：茅宏坤

财务部：严佳

人事部：王玉林

保安部：蒋振亚

公 司：刘称发

图录编辑委员会

名誉主编：方增先

主 编：李磊

副 主 编：俞力

编 辑：武秦瑞

J223 / 70

图书在版编目(CIP)数据

苏笑柏 / 上海美术馆编. —上海: 上海书店出版社,
2007.3

ISBN 978-7-80678-680-2

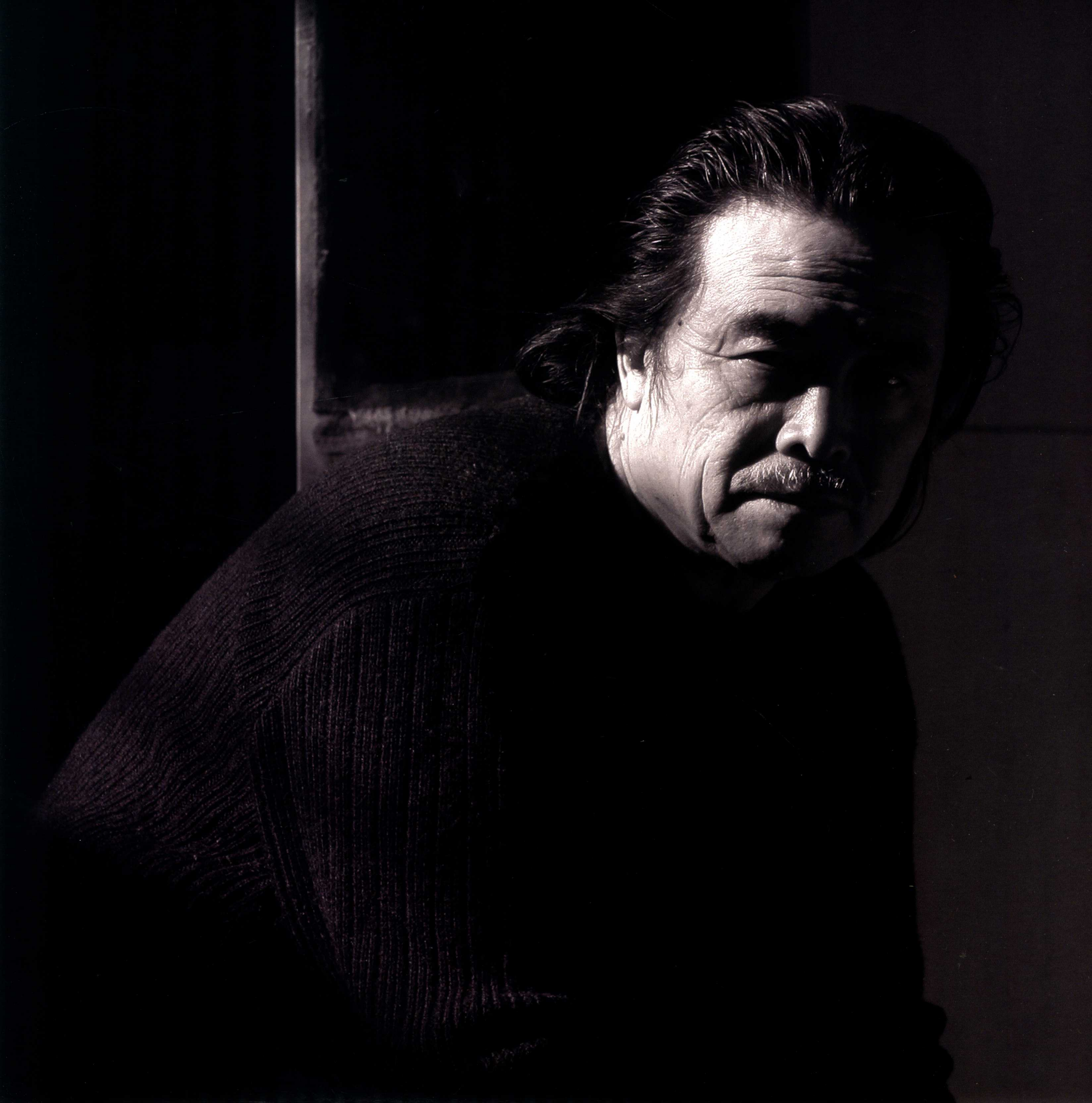
I. 苏… II. 上… III. 油画—作品集—中国—现代

IV. J223

中国版本图书馆CIP数据核字 (2007) 第023176号

苏笑柏

编 者	上海美术馆
责任编辑	那泽民 高昱
技术编辑	张伟群
出 版	上海世纪出版股份有限公司 上海书店出版社
发 行	上海世纪出版股份有限公司发行中心
地 址	200001 上海福建中路193号
网 址	www.ewen.cc www.shsd.com.cn
设 计	上海雅昌视觉艺术中心 曹文涛
印 刷	上海雅昌彩色印刷有限公司
开 本	889×1194 1/12
印 张	16
印 数	2000
版 次	2007年3月第一版
印 次	2007年3月第一次印刷
书 号	ISBN 978-7-80678-680-2/J·319
定 价	180.00元



前言

苏笑柏，1949年生于中国湖北省武汉市。1984年进入中央美术学院油画研修班学习，1987年获德国文化艺术奖学金，进入杜塞尔多夫艺术学院研究生班及大师班深造，师从克拉菲克、里希特及吕佩尔茨等现代艺术大师。

从中国的美术最高学府到欧洲闻名的现代艺术学院，变化的不仅仅是文化背景和艺术环境，苏笑柏在中国所接受的绘画理念和技巧在异国受到了迥异的新观念的冲击，他重新审视、调整了自己的艺术方向。他强调这是一个“摆脱”的过程，对叙述性、言说性元素的摆脱，对旧有的知识结构的摆脱。这摆脱，是蜕变，也是新生。在现代艺术发源地之一的德国，他逐渐认识到，绘画语言本身才是艺术最重要的表现对象，他说“我不再依赖对自然的描绘，不拘泥于自然世界，只专注营造画面，而且，尽可能最大程度的追求画面中出现的平整、简洁、明了，追求颜色的纯净、细微多变和戏剧性”。色彩和色彩之间微妙的关系、和谐和对抗之间所产生的张力和视觉冲击力，这些绘画最本质的要素，成为他的作品中最重要的表现对象。

随着这种对形式感的求索，苏笑柏也在试验、使用新的媒材，有着七千年历史的中国大漆工艺吸引了他的注意，苏笑柏以全新的观念和制作工艺使古老的漆艺焕发了新的生命。这种用大漆浸透麻布，绷在画框上制成的油彩画，其媒材的独一无二正和他的抽象作品相得益彰，卓然成家，为他的艺术赢得了声誉。

去国二十载，此次苏笑柏作品在上海美术馆的展出，既是对过往艺术生涯的回顾，也是他在不断求索中的艺术生涯的另一种开始。在此，我预祝画展获得成功！

上海美术馆 馆长 方增先

Preface

Xiaobai Su, was born in 1949 in Wuhan, China. After three years' study in Central Academy of Fine Arts in China from 1984, he entered Kunstakademie Düsseldorf with the support of German Culture and Art Scholarship to study under instruction of modern art masters such as Konrad Klapheck, Gerhard Richter and Markus Lüpertz.

The transfer from a fine arts institute of China to a renown academy of modern art in Europe, did not only bring about the change in cultural and artistic background, but also the challenge to his painting methods and techniques, which he acquired in China, by totally different new concepts. That led to his re-examination and re-orientation in art, which he names as a process of "breaking away", from narrative and expositive elements, and old structure of knowledge. Such a "breaking away" is also a process of rebirth for him. He came to realize in Germany that the painting language itself is the very thing that matters most in art. He said: "I do not rely upon the description of nature any longer, nor restrained by natural world. Instead, I begin to concentrate on the construction on the canvas, to strive for the clearness, simplicity and unity of the composition, and for the purity, subtlety and dramatic sense of colors." The subtle relations between colors as well as the tension and visual effects created by the harmony and discord, as the most essential factors in painting, become the expressive target of paramount importance in his works.

Along with the exploration in formal effects, he also experimented with new media. China Lacquer Technique, a Chinese painting method with seven thousand years history behind it, drew his attention, into which he infused new life with new concepts. This media, characterized by lacquer saturated lining, sets off his abstract creations with its particularity, and has won him reputation.

After twenty years of living abroad, this exhibition in Shanghai Art Museum is not only a retrospective of his past art career, but also a new starting point for his tireless exploration in art. I wish his exhibition a great success!

Fang Zeng Xian

Director of Shanghai Art Museum

贺辞

在德国工作和生活了20年的苏笑柏曾于2004年在慕尼黑举办过一个名为“幸福的时刻”的展览。今天就是这样的一个幸福时刻——不仅是上海文艺生活的一个幸福时刻，而且也是中德两国艺术交流的一个幸福时刻。我非常高兴能代表德意志联邦共和国政府祝贺苏笑柏首次在华个人画展“大象无形—苏笑柏作品展”举行，也祝贺这次展览能在中国一流美术馆上海美术馆举行，祝愿画展的影响远远超出中国的国界！

在中央美术学院毕业后，苏笑柏获得了研究生奖学金，赴德国进入杜塞尔多夫艺术学院继续深造，师从克拉菲克教授，后来成为大师班的学生。自此苏笑柏便在德国生活和工作。他的作品曾多次参加德国和中国的重大展览。20年来，作为中德两国画家最重要合作组织之一的“意象武夷”的一员，苏笑柏属于中德两国艺术之间最重要的架桥人。

苏笑柏曾经说过，能获得欧洲一流艺术学院奖学金是他艺术生涯中莫大的幸运。事实上这不仅是他个人的幸运，也是德国艺术界和中德艺术交流的幸福，因为苏笑柏在德国奋力工作的同时从未失去与中国的联系。心里充满对故乡深情的苏笑柏的作品中常常可以看到中国文化的元素，同时他也将曾经陌生而现在早已熟知的德国文化融入作品中，始终坚持对新技法、新风格和新题材的探索。

对于苏笑柏来说，绘画意味着对色彩运用的驾驭，色彩是最直接的视觉语言。在他的作品中观众找不到任何物体形象和叙事描述，仅仅由色彩来引发人们的想象。

期待着苏笑柏的作品能带给我们灵感和启示。祝愿他取得成功，祝“大象无形—苏笑柏作品展”在上海吸引众多的观众。

**德意志联邦共和国驻上海总领事
海盾博士**

Grußwort

2004 fand in München die Ausstellung des seit über 20 Jahren in Deutschland schaffenden Künstlers Xiaobai Su "Glückliche Momente" statt. Heute ist einer dieser sehr glücklichen Momente sowohl für das Kunstleben in Shanghai als auch für den chinesisch-deutschen künstlerischen Austausch: Es freut mich sehr, Xiaobai Su im Namen der Bundesrepublik Deutschland zu seiner ersten Einzelausstellung "Intangible Greats – Works by Xiaobai Su" in China begrüßen zu dürfen und beglückwünsche ihn zu einer Ausstellung seiner Werke im Shanghai Art Museum, eines der besten Kunstmuseen Chinas – mit Ausstrahlung weit über die Grenzen Chinas hinaus!

Nach seinem Studium an der Beijing Central Academy of Fine Arts gewann Xiaobai Su ein Graduierten-Stipendium für die Akademie der Schönen Künste in Düsseldorf, wo er bei Professor Konrad Klapheck studierte und später an einer Meisterklasse teilnahm. Seither lebt und arbeitet er in Deutschland. Seine Werke waren Teil zahlreicher hochkarätiger Ausstellungen in Deutschland und China. Als Mitglied der Wuyi-Gruppe, einer der wichtigsten Kooperationen von Malern aus den beiden Ländern, gehört Xiaobai Su seit über 20 Jahren zu den wichtigsten Brückenbauern zwischen chinesischer und deutscher Kunst.

Xiaobai Su sagte einmal, dass er großes Glück gehabt habe, ein Stipendium für eine der besten Akademien für Künste Europas erhalten zu haben. Ein mindestens genauso großes Glück bedeutet es aber auch für die deutsche Kunstszene und den deutsch-chinesischen Austausch auf dem Gebiet der Kunst, dass Xiaobai Su in Deutschland so tatkräftig wirkt, ohne jemals den Kontakt zu seiner chinesischen Heimat verloren zu haben. In seinen Werken finden sich immer wieder Elemente der chinesischen Kultur. Sie zeigen die Verbundenheit des Künstlers zu seiner Heimat. Gleichzeitig greift er seine einst für ihn neue, heute gewohnte, deutsche Umwelt auf und experimentiert von Anfang an mit neuen Techniken, Stilrichtungen und Themen.

Für Xiaobai Su bedeutet Malerei herauszufinden, wie man Farben verwendet, die für ihn den unmittelbarsten Weg zum Sehen darstellen. Objekte und Erklärungen wird der Betrachter in seinen Werken vergeblich suchen, die Phantasie wird allein durch Farben angesprochen.

Ich freue mich ganz besonders, auf die von den ausgestellten Werken Xiaobai Sus ausgehende Inspiration für uns alle. Ich wünsche ihm viel Erfolg und zahlreiche Besucher für seine Ausstellung "Intangible Greats – Works by Xiaobai Su" hier in Shanghai!

Dr. Albrecht von der Heyden

Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Shanghai

序

作为艺术学院的院长，我经常与取得成就的学子共同分享成功的喜悦并为此由衷地感到自豪。

这是对我们工作的肯定。正是由一批批从杜塞尔多夫艺术学院大门走出去的艺术家创造的文化财富，验证了我们实施的艺术道路是卓有成效的。尤其是在不同文化的碰撞和交流中体现出来的自由精神，为我们铺开一条通往艺术殿堂的大路。苏笑柏先生就是其中一个杰出人才的例子，他从遥远的国度来到我们中间，以他的天赋、勤劳和独特的创造力幸福地成为我们群体中的一员。我们用敞开的胸怀与中国这一代表未来希望的国度架起一座桥梁，体会到这个令人着迷的国家在文化上充满的探索精神，同时也欣喜地看到人们对杜塞尔多夫艺术学院的关注。在未来进一步加深和密切我们两国之间的交流互动中，希望看到更多的从杜塞尔多夫艺术学院走出来的学生，在自己的祖国大放异彩。

在此，祝画展成功，祝愿艺术家的创造力和灵感永不枯竭。

德国·杜塞尔多夫艺术学院院长
马库斯·吕佩尔茨 教授

Vorwort

Mit großer Freude und Stolz erlebt die Leitung der Kunstakademie immer wieder schöne Erfolge ihrer Studierenden.

Es bestätigt uns in unserer Arbeit und beweist, daß der Weg unserer Akademie sinnvoll und erfolgreich ist. Vor allen Dingen Begegnungen mit anderen Kulturen sorgen für den freien Geist des Hauses. Herr Su ist ein Beispiel für die hervorragenden Talente, die uns aus fernen Ländern besuchen. Es ist für uns beglückend, wenn wir mit unserer Offenheit und Aufgeschlossenheit den großen Bogen zu China, einem Land der Zukunft, schlagen können und erleben dürfen, daß dieses faszinierende Land in seiner kulturellen Neugierde auch unsere Akademie berücksichtigt. Ich hoffe, daß diese Beziehungen sich in Zukunft vertiefen und daß ein reger Austausch zwischen unseren Ländern stattfinden. Ich freue mich über die Möglichkeit, die ein Studierender der Akademie in Düsseldorf errungen hat, in seinem eigenen Lande zu glänzen.

Erfolg und Glück und ein nie verblühendes Genie sei dem Künstler mitgegeben, daß er in der Lage ist, das hohe Lied der Kunst in seinem eigenen Land zu singen.

Professor Dr. H.c. Markus Lüpertz

Rektor der Kunstakademie Düsseldorf

A Skiff Passed through Thousands of Valleys

— Su Xiaobai's Way "Home"

Tao Yongbai

轻舟已过万重山

— 苏笑柏的“回乡”路

陶咏白

苏笑柏的名字，在人们记忆中已淡忘，但一提起二十二年前第六届美展上的一幅油画《大娘家》，却又可清晰地跳入脑海，这幅画的魅力是永在的。我曾在《画刊》的前身《江苏画刊》1985年第6期上发表了题为《柳暗花明处——评苏笑柏的油画》一文，人们对他那时期的作品有个较全面的了解。此后他从金银手饰工厂调进湖北美术学院成为专职画家，接着又进入中央美院油画系研修班学习，1987年他获德国文化艺术奖学金，到杜塞尔多夫国立艺术学院读研究生，自此苏笑柏在人们的视野中消失了。直到2003年，在中国北京国际双年展中才见到他的两幅抽象画。离那《大娘家》，离研修班结业时的《飞天》，离人们所熟悉的苏笑柏特有的油画语言“稻草黄”时期已远去了。

笔者有幸参加了他于1993年策划的中德艺术家交流互访活动，在德国他的工作室看到他走出国门后四五年的作品。墙上还挂着不少以往熟悉的农舍、土墙、小院，散发着淡淡的乡愁，画案上有他的几本水墨册页，有的一页上就画一把绢扇或一张明式木椅、一台老式橱柜、一个铜烛台……细细的线，淡淡的色，在朦朦胧胧的墨晕中透着怀旧的感觉。全然没有了他在国内时那绚丽而又洒脱的油画中所传递出意气风发的精神气。这是身处异国的情感使然，还是艺术生存的策略？同往的王怀庆、艾轩曾有在异国游学的经历，都为笑柏能耐得住寂寞，守得住孤独，坚持在异国他乡发展而佩服不已。艾轩甚至说：“若让我这么生活下去，非憋死不可。”但笑柏执意在异国打天下。据说不久他在德国西部边界建立了一个艺术交流中心，室内布置着中式木结构家具，立着他的水墨柱的装置，室外有从国内移植去的具有活化石之称的银杏树，甚至还背去了他曾工作过的铜厂的大铜锣。他精心营造着一个中国“家园”，在那里不仅接待着来自世界各地的外国朋友，也接待了不少的国内画家。

The name of Su Xiaobai seems to be fading from our memory, but all of a sudden this name clearly flashes across our minds again at the mention of his oil painting "Da Niang Jia" in the Sixth National Exhibition of Fine Arts 22 years ago, which has been always charming. I published an article entitled "A Hopeful Place of Dense Willow Trees and Bright Flowers - on Su Xiaobai's Oil Paintings" in the 6th "Art Monthly Pictorial" (1985), the Former "Jiangsu Art Monthly Pictorial", by which people had a general idea about his works of that time. From then on, he was transferred to Hubei Institute of Fine Arts working as a professional painter, and then studied in Department of Oil Painting, Central Academy of Fine Arts in Beijing. He won the German scholarship of culture and art in 1987 and went to Dusseldorf Academy of Fine Arts for graduate studies. Then he disappeared from people's eyes. It was not until 2003 that his two abstract works appeared in Beijing International Art Biennale. It was beyond the time of "straw color" in his "Da Niang Jia" and "Flying Sky" at the end of his refresher course, and when people were familiar with the oil painting language of his unique style.

I had the honor to take part in the Exchanges and Visits of Chinese and German Artists which was organized by him in 1993. In his German studio, I saw his works of 4 or 5 years after he went abroad. On the wall there were many familiar paintings of farmhouses, clay-wall and courtyard, which were in a way reflections of his homesickness. On the desk were some pages of ink painting, including the paintings of a folding fan, a chair of Ming dynasty, a cabinet of old style, or copper candleholder.... The slim line and the light color, mixed with dim demitint, were full of sentimental reminiscence, where his magnificence and pizzazz before leaving China never existed. Was it a feeling of sojourn, or a strategy for cultural existence? Both Wang Huaiqing and Ai Xuan who went